
Jahresabschluss 31.12.2025

FN 668489y

FIRMA

EverYield Properties AG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 26.05.2026

Aktiengesellschaft

Einordnung: mikro

PDF GENERIERT AM

26.05.2026

AUFGESTELLT VON

Mario Mildner , geb. 25.10.1975

PRÜFWERT:

309B8D694BD718D5E1FA0BE03022DB3BF1D74E6
69C1F70948908DE84E4BA4118

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2025

FN 668489y

FIRMA

EverYield Properties AG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 26.05.2026

Aktiengesellschaft

Einordnung: mikro

PDF GENERIERT AM

26.05.2026

AUFGESTELLT VON

Mario Mildner , geb. 25.10.1975

PRÜFWERT:

309B8D694BD718D5E1FA0BE03022DB3BF1D74E6
69C1F70948908DE84E4BA4118

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	8.983,61	
Umlaufvermögen	8.880,13	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.864,52	
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.864,52	
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	7.015,61	
Rechnungsabgrenzungsposten	103,48	
PASSIVA	8.983,61	
Eigenkapital	139,89	
eingefordertes Grundkapital	17.500,00	
Grundkapital	70.000,00	
sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-52.500,00	
davon eingezahlt	17.500,00	
Bilanzverlust	-17.360,11	
Rückstellungen	7.000,00	
sonstige Rückstellungen	7.000,00	
Verbindlichkeiten	1.843,72	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.843,72	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	753,85	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	753,85	
sonstige Verbindlichkeiten	1.089,87	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.089,87	

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	-4.166,67
sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.193,44
Zwischensumme - Betriebserfolg	-17.360,11
Ergebnis vor Steuern	-17.360,11
Ergebnis nach Steuern	-17.360,11
Jahresfehlbetrag	-17.360,11
BILANZVERLUST	-17.360,11

Zusatzangaben für Mikro-AGs

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§ 237 Abs 1 Z 2 UGB):

0,00

davon Pensionsverpflichtungen:

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen:

Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit:

.

Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für

a) Geschäftsführer/innen

Betrag der Vorschüsse/Kredite:

Zinsen dafür:

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge:

zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse:

b) Aufsichtsratsmitglieder

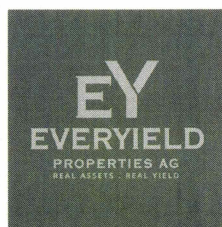
Betrag der Vorschüsse/Kredite:

Zinsen dafür:

wesentliche Bedingungen:

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge:

zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eingegangene Haftungsverhältnisse:



LAGEBERICHT DES VORSTANDES ZUM JAHRESABSCHLUSS 2025

Gesellschaft: EverYield Properties AG

Geschäftsjahr: 01.01.2025 – 31.12.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft wurde im Dezember 2025 gegründet. Das Geschäftsjahr 2025 stellt somit ein Rumpfgeschäftsjahr dar, in dem der Fokus ausschließlich auf der rechtlichen, organisatorischen und strategischen Etablierung der Gesellschaft lag.

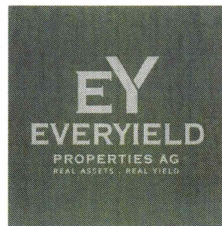
Unternehmensgegenstand ist der Aufbau und Betrieb einer industriellen Infrastrukturplattform zur thermischen Behandlung von Klärschlamm mit integrierter Rückgewinnung von Phosphor sowie weiterer stofflicher und energetischer Wertströme. Die Projekte sind im Schnittpunkt von Kreislaufwirtschaft, Rohstoffsicherung und Energieinfrastruktur angesiedelt und adressieren strukturelle Anforderungen aus regulatorischen und industriepolitischen Entwicklungen auf europäischer Ebene.

Im Berichtszeitraum wurden insbesondere folgende Maßnahmen gesetzt:

- Aufbau der gesellschaftsrechtlichen und organisatorischen Struktur
- Entwicklung der strategischen Ausrichtung und Definition des Geschäftsmodells
- Identifikation und Vorprüfung potenzieller Projektstandorte
- Aufnahme von Gesprächen mit potenziellen Finanzierungspartnern, Industriepartnern sowie öffentlichen Stellen

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, im Rahmen eines strukturierten Roll-out-Programms bis zum Jahr 2031 insgesamt 12 Energy Campus Standorte in ausgewählten europäischen Märkten zu realisieren. Die initialen Zielmärkte umfassen Österreich, Deutschland, Polen, Tschechien und die Slowakei.

Aufgrund des späten Gründungszeitpunkts wurden im Geschäftsjahr 2025 keine operativen Umsätze erzielt.



Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 keine Zweigniederlassungen errichtet oder betrieben.

1.2 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.2.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanzielle Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 war durch die Gründungsphase geprägt. Es fielen im Wesentlichen Aufwendungen für:

- rechtliche und steuerliche Beratung
- Strukturierung der Gesellschaft und des Geschäftsmodells
- erste Projektentwicklungsaktivitäten

Erträge wurden im Berichtszeitraum noch nicht erzielt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist somit ausschließlich durch die Initialphase der Gesellschaft geprägt.

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung wird maßgeblich durch die erfolgreiche Umsetzung der geplanten Infrastrukturprojekte bestimmt sein.

1.2.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

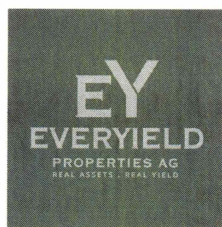
Im Geschäftsjahr 2025 standen nichtfinanzielle Leistungsindikatoren im Vordergrund.

Hierzu zählen insbesondere:

- Aufbau eines belastbaren Netzwerks an Industrie-, Technologie- und Finanzierungspartnern
- Entwicklung eines integrierten Infrastrukturkonzeptes („Energy Campus“)
- Vorbereitung der ersten Projektpipeline

Das Energy Campus Konzept basiert auf einem integrierten Infrastrukturansatz, bei dem mehrere industrielle Module kombiniert werden, darunter thermische Klärschlammbehandlung, Energieerzeugung und -speicherung sowie Infrastruktur für Elektromobilität.

Zusätzlich werden industrielle Produktlinien integriert, insbesondere im Bereich der Phosphorrückgewinnung, Wassertechnologien sowie Emissionsreduktion. Durch diese



Integration entsteht ein modular aufgebautes, skalierbares Infrastrukturmodell mit mehreren Erlösquellen.

1.3 Ergebnisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurden die Aktivitäten zur Umsetzung der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft weiter intensiviert.

Dies umfasst insbesondere:

- Fortführung und Vertiefung von Gesprächen mit potenziellen Investoren und Finanzierungspartnern
- Weiterentwicklung der Projektpipeline
- Vorbereitung der ersten Finanzierungsmaßnahmen zur Umsetzung der initialen Infrastrukturprojekte

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ist wesentlich durch den Aufbau einer skalierbaren Infrastrukturplattform geprägt.

Die Umsetzung erfolgt in mehreren Phasen:

Phase 1 (bis ca. 2027):

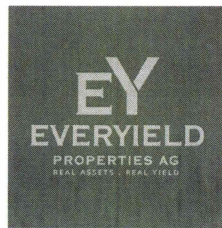
Fokus auf Entwicklung und Realisierung erster Referenzprojekte, Erlangung von Genehmigungen sowie Aufbau operativer Strukturen und Partnernetzwerke.

Phase 2 (2027–2031):

Skalierung des Geschäftsmodells durch Umsetzung von bis zu 12 Energy Campus Standorten sowie Standardisierung von Prozessen und Technologien.

Phase 3 (ab 2031):

Schrittweiser Ausbau der Plattform auf bis zu 100 Anlagen sowie geografische Expansion in weitere Märkte.



Eine Standardanlage ist auf eine Behandlungskapazität von rund 36.000 Tonnen Klärschlamm pro Jahr ausgelegt. Daraus ergibt sich bei vollständigem Ausbau ein erhebliches Skalierungspotenzial mit entsprechender Bedeutung für die europäische Infrastrukturentwicklung.

Die wirtschaftliche Grundlage der Projekte basiert auf mehreren Erlösströmen, insbesondere:

- Entsorgungsentgelten
- Vermarktung von Recyclingprodukten
- Nutzung mineralischer Nebenprodukte
- Energieerzeugung
- optional CO₂-Zertifikate

Dieses diversifizierte Erlösmodell trägt zur Stabilisierung der Ertragslage bei.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

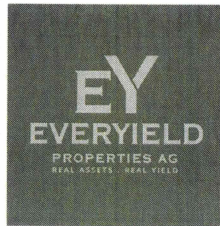
Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist mit verschiedenen Risiken verbunden.

Ein wesentliches Risiko besteht in der Kapitalintensität der geplanten Projekte. Die Umsetzung erfordert erhebliche Investitionen, deren Verfügbarkeit von externen Finanzierungspartnern sowie von der Stellung erforderlicher Garantien abhängig ist.

Weitere wesentliche Risiken umfassen:

- Verzögerungen bei Genehmigungs- und Bewilligungsverfahren
- Änderungen regulatorischer Rahmenbedingungen, insbesondere im Umwelt- und Abfallrecht
- Abhängigkeit von Projekt- und Finanzierungspartnern
- technische und operative Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung neuer Anlagen

Demgegenüber steht eine strukturell wachsende Nachfrage, da regulatorische Vorgaben auf europäischer Ebene die Rückgewinnung von Phosphor zunehmend verpflichtend machen und die klassische Klärschlammausbringung eingeschränkt wird. Insbesondere in Deutschland bestehen entsprechende Verpflichtungen ab 2029 bzw. 2032.



Die Gesellschaft begegnet diesen Risiken durch eine schrittweise Projektentwicklung, den Aufbau von Partnerschaften sowie durch die Standardisierung von Prozessen und Technologien.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist im Bereich Forschung und Entwicklung tätig und verfolgt einen integrativen Ansatz.

Neben eigenen Entwicklungsaktivitäten greift die Gesellschaft auf bestehende, technologisch ausgereifte Verfahren und wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zurück. Der Fokus liegt insbesondere auf:

- Weiterentwicklung von Verfahren zur thermischen Behandlung von Klärschlamm
- Optimierung der Phosphorrückgewinnung
- Integration energie- und umwelttechnischer Systeme

Darüber hinaus werden bestehende Technologien in den Bereichen Energie, Wasserinfrastruktur und Emissionsreduktion in das Gesamtsystem integriert.

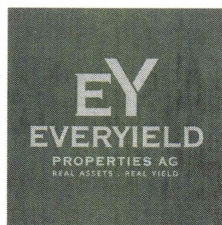
Die Gesellschaft arbeitet hierbei mit externen Partnern, Technologieanbietern sowie Forschungseinrichtungen zusammen und baut entsprechende Kooperationen kontinuierlich aus.

4. Gesamtbeurteilung der Lage der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2025 war durch die Gründung und den strukturellen Aufbau der Gesellschaft geprägt. Eine operative Geschäftstätigkeit im engeren Sinne hat noch nicht stattgefunden.

Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft ist klar definiert und basiert auf einem skalierbaren Infrastrukturmodell mit langfristigem Wachstumspotenzial.

Die Gesellschaft positioniert sich an der Schnittstelle von Kreislaufwirtschaft, Rohstoffsicherung und Energieinfrastruktur und adressiert damit zentrale Zukunftsmärkte mit strukturell wachsender Nachfrage.



Die ersten geplanten Projekte haben eine besondere Bedeutung, da sie als Referenzprojekte dienen und sowohl einen technischen als auch wirtschaftlichen Nachweis für das Geschäftsmodell liefern sollen.

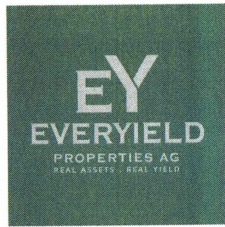
Die weitere Entwicklung der Gesellschaft ist maßgeblich von der erfolgreichen Umsetzung der initialen Projekte sowie der Sicherstellung der erforderlichen Finanzierungsstruktur abhängig.

Zweigniederlassungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Wien, 28.04.2026

Für den Vorstand:

(Mario Mildner, Vorstand)



EVERYIELD PROPERTIES AG

FN 668489y

Sitz: Papagenogasse 1A/6a, 1060 Wien

Beschluss über die Verwendung des Bilanzergebnisses

der ordentlichen Hauptversammlung der EverYield Properties AG mit Sitz in Wien vom
19.5.2026.

Die ordentliche Hauptversammlung der EverYield Properties AG hat den Jahresabschluss
zum 31.12.2025 geprüft und fasst folgenden

BESCHLUSS

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2025 weist keinen Bilanzgewinn aus. Eine
Ausschüttung an die Aktionäre erfolgt daher nicht.

Das Bilanzergebnis in Höhe von EUR 0,00 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Hauptversammlung nimmt weiters zur Kenntnis, dass aufgrund des fehlenden
ausschüttungsfähigen Gewinnes keine Dividende beschlossen werden kann und die
vorhandenen Mittel weiterhin der Stärkung der Vermögens- und Finanzlage der
Gesellschaft dienen.

Wien, am 19.05.2026

Für die ordentliche Hauptversammlung der EverYield Properties AG

EverYield Properties AG

Papagenogasse 1A/6a

1060 Wien

UID: ATU 82801229

FN 668489y

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Mario Mildner', is written over the printed name and address information.

Mario Mildner - Vorsitzender der Hauptversammlung

An die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der
EverYield Properties AG
Wien

Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 der

EverYield Properties AG,
Wien,

(im Folgenden auch kurz "Gesellschaft" genannt)

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden **Bericht**:

1. Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung

In der ordentlichen Hauptversammlung der EverYield Properties AG, Wien, wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 bestellt. Die Gesellschaft, vertreten durch den Aufsichtsrat, schloss mit uns einen **Prüfungsvertrag**, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht gemäß den §§ 269 ff UGB zu prüfen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Kleinstkapitalgesellschaft iSd § 221 UGB.

Bei der gegenständlichen Prüfung handelt es sich um eine **Pflichtprüfung**.

Diese Prüfung erstreckt sich, unter Einbeziehung der Buchführung, darauf, ob bei der Erstellung des Jahresabschlusses die gesetzlichen Vorschriften und die ergänzenden Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Bei der durchgeführten Prüfung handelt es sich um eine Erstprüfung.

Bei unserer Prüfung beachteten wir die in Österreich geltenden **gesetzlichen Vorschriften** und die **berufsüblichen Grundsätze** ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Wir weisen darauf hin, dass das Ziel der Abschlussprüfung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem internen Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und auf Grund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche falsche Darstellungen im Jahresabschluss unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Wir führten die Prüfung mit Unterbrechungen im April 2026 durch. Die Prüfung wurde mit dem Datum dieses Berichts materiell abgeschlossen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Herr Thomas Zotlöterer BA., Wirtschaftsprüfer, **verantwortlich**.

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der Gesellschaft abgeschlossene Prüfungsvertrag, bei dem die von der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen (KSW) herausgegebenen "Allgemeinen **Auftragsbedingungen** für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB)" einen integrierten Bestandteil bilden. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Gesellschaft und dem Abschlussprüfer, sondern auch gegenüber Dritten.

2. Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses

Alle erforderlichen Aufgliederungen und Erläuterungen von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses im Lagebericht enthalten. Wir verweisen daher auf die entsprechenden Angaben des Vorstandes im Lagebericht.

3. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

3.1. Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung und Jahresabschluss und zum Lagebericht

Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, ergänzenden Bestimmungen der Satzung und der Grundsätze ordnungsmäßiger **Buchführung** fest.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir - soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten - die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des **Jahresabschlusses** und des Lageberichtes verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

3.2. Erteilte Auskünfte

Die gesetzlichen Vertreter haben die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise erteilt und eine Vollständigkeitserklärung unterfertigt.

3.3. Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs 2 und Abs 3 UGB (Ausübung der Redepflicht)

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir folgende Tatsachen festgestellt:

Die Voraussetzungen für die **Vermutung eines Reorganisationsbedarfs** (§ 22 Abs 1 Z 1 URG) sind gegeben.

Hierzu haben wir mit Schreiben von 20.04.2026 an den Vorstand von unserer pflichtmäßigen Redepflicht nach § 273 Abs. 2 UGB Gebrauch gemacht.

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**EverYield Properties AG,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 29. April 2026



Baldinger und Partner Wirtschaftsprüfung GmbH
Thomas Zotlöterer BA.
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Beschlüsse des Aufsichtsrates der EverYield Properties AG (FN 668489 y)

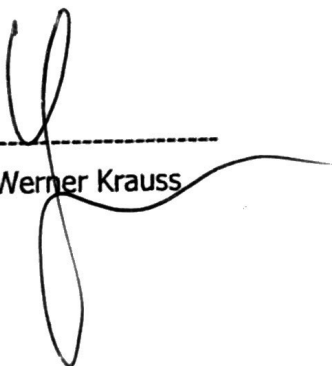
1. Die Aufsichtsräte der EverYield Properties AG sind mit der Beschlussfassung im Umlaufweg einverstanden.
2. Der von der CJH Steuerberatung GmbH erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 samt Lagebericht des Vorstandes Mario Mildner vom 28.4.2026 dient zur Kenntnis.
Dieser wurde vom Abschlussprüfer Baldinger und Partner Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und mit einem entsprechenden Bestätigungsvermerk versehen.
3. Der Aufsichtsrat der Everyield Properties AG billigt (§ 96 Abs. 4 AktG) den Jahresabschluss zum 31. Dezember.
Der darin ausgewiesene Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.



Dr. Georg Bräuer



Gerhard Jäger



Dr. Werner Krauss